



Mit dem Projekt Kino der Nachbarn wollen wir polnische und andere Filme in Berlin zeigen, die etwas vom kulturellen Reichtum unserer Nachbarn im Osten erahnen lassen. Filme, die in vielschichtiger Weise menschliche, philosophische, geschichtliche oder politische Themen reflektieren, von überzeugenden Schauspielern getragen, ein Erlebnis sind, das wir gerne mit Vielen teilen möchten.

K. Jankowska & W. Meyer zu Uptrup

KINO DER NACHBARN

in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin e. V.

BALI

Kino

Teltower Damm 33 14169 Berlin
Telefon 030 **811 46 78** Fax 030 812 99 538
www.balikino-berlin.de

Eintrittspreise

Erwachsene 8,00 Euro
Ermäßigt (Schüler/Stud.) 6,50 Euro
Mittwoch ist Kinotag



11.9.2017 18.00h

KINO DER NACHBARN JEDEN 2. MONTAG IM MONAT

*in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft
für Freunde und Mitglieder der DPG Berlin, Anmeldung bitte unter Telefon 811 46 78*



MIASTO 44 – Warschau '44

Warschau, Frühjahr 1944: Die deutsche Wehrmacht weicht an der Ostfront zurück, die Rote Armee besetzt zunehmend Ostpolen. Für die Bevölkerung Warschaus und die Mitglieder der Untergrund-Armee Armia Krajowa (AK) ist offensichtlich, daß die deutsche Besatzung zu Ende geht. In dieser Situation entscheidet sich die regionale AK-Führung, einen Aufstand in Warschau zu beginnen, der lange und mit vielen Zweifeln vorbereitet worden war. Sie wollen Warschau befreien, bevor es von der Roten Armee besetzt wird.

Wahrscheinlich gibt es wenige Situationen, in denen es ungünstiger ist, sich in ein Mädchen zu verlieben, als ein gewaltsamer Aufstand in einer besetzten Stadt.

Miasto 44 erzählt die Geschichte einiger Jugendlicher in Warschau, die sich auf eine militärische Konfrontation mit den Nazi-Besatzern vorbereiten und dann auch mitkämpfen. Viele historische Situationen zitierend, vermeidet der Film allen möglichen Kitsch und läßt uns als Publikum die Jugendlichen begleiten.

Der Film ist ein gelungenes Beispiel für das Erzählen von Geschichten aus der eigenen Geschichte, ohne ideologischen Mißbrauch und Geschichtsklitterungen. Der Warschauer Aufstand begann am 1. August 1944, dauerte 63 Tage und forderte 200.000 Opfer unter den 900.000 Einwohnern Warschaus. Von den überlebenden 700.000 Menschen blieben lediglich 1.000 Menschen in der zerstörten Stadt zurück. Heute leben in Warschau über zwei Millionen Einwohner. In Zeiten der Volksrepublik wurde der Warschauer Aufstand tabuisiert.

Regie Jan Komasa

Polen 2014

130 Minuten

Darsteller Stefan Zawadzki, Józef Pawłowski,
Alicja „Ala“ Saska, Zofia Wichtacz u. a.

Montag
11.9.2017
18.00 Uhr

polnisch Original
mit englischen Untertiteln

